Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde des DRK Leimen,

der Wahlkampf in Leimen ist vorüber. Erst im zweiten Wahlgang konnte eine Entscheidung fallen, bis zu letzt lieferten sich Claudia Felden und Wolfgang Ernst ein Kopf an Kopf Rennen, bei dem der Amtsinhaber am Ende die Nase vorne hatte. Während der heißen Phase wurden insgesamt drei Veranstaltungen durch die DRK-Bereitschaft Leimen betreut. Highlight war dabei natürlich die Bekanntgabe des Wahlergebnisses aus dem zweiten Wahlgang, zu der sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger vor dem Rathausplatz eingefunden haben.
Große Ereignisse gibt es natürlich auch wieder um unser Rettungs- und Ausbildungszentrum (RAZ) zu berichten. Wie geplant konnten der Vorplatz sowie der Freibadparkplatz im zurückliegenden Monat fertig gestellt werden. Somit konnten nicht nur die Einsatzfahrzeuge endgültig in das neue Gebäude ziehen, auch die Umkleiden und erste Teile des Materiallagers konnten bereits in Betrieb genommen werden. Dies war sicherlich einer der bisher größten Meilensteine, die das Baustellenteam erreicht hat. Selbstverständlich ruht sich darauf aber niemand aus, denn die endgültige Fertigstellung rückt immer näher. Wie gewohnt berichtet unser Newsletter über alle Baufortschritte, weitere aktuelle Bilder und Informationen finden Sie wie gewohnt in unserem Bautagebuch unter **www.forl.de**.

Viel Spaß beim Lesen unseres Newsletters wünscht

Ihr DRK Leimen

Vereinsberichte:

06.04.08

Meilenstein in der Vereinshistorie – Einsatzfahrzeuge und Einsatzmaterial ziehen ein

Das ist ein wahrlich wichtiger Tag in der Vereinshistorie von DLRG, DRK und FORL. Der erste Vorsitzende der Förderorganisation, Matthias Frick, sprach damit vielen aus der Seele, denn für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte von DLRG und DRK bricht nach jahrelangem hin und her ein neues Zeitalter an.

Zur besseren Veranschaulichung muss eine kleine Zeitreise unternehmen werden. Im Jahr 1997 wurde die DRK Bereitschaft Leimen durch Aktive der DLRG Leimen wiederbelebt. Die Bereitschaft wirkte daraufhin mit eigenem Fahrzeug am Rettungsdienst, die DLRG schon etwas länger mit Bootsgruppenfahrzeug, Motorrettungsboot und Einsatztauchern am Wasserrettungsdienst des Landes mit. Beide übernahmen in dieser einmaligen Symbiose jeweils wichtige Aufgaben, bei denen schnelle und professionelle Arbeit für den Erfolg Grundvoraussetzung ist. Erheblich erschwert wurde diese Arbeit allerdings durch die räumliche Situation, da zunächst keine geeignete Unterbringung für die beiden Hilfsorganisationen gefunden werden konnte. Besonders hervorzuheben ist dabei, dass sich beide Organisationen von Beginn an zusammen positioniert haben und eine gemeinsame Nutzung von Räumlichkeiten vereinbart hatten. Durch die so ermöglichten Synergien sollten wertvolle Ressourcen eingespart werden. Ein Zustand, von dem andere Gemeinden nicht profitieren können und so mehr Geld für unterschiedliche Objekte und Bedürfnisse investieren müssen. Düster erinnert sich Frick an Zeiten zurück, in denen beispielsweise der Rettungswagen ungeschützt auf der Straße stand

und Notfallmedikamente im Winter vor dem Einfrieren geschützt werden mussten. Zwar konnte 1999 eine provisorische Fahrzeughalle bezogen werden, mehr als ein Dach über dem Kopf hatten die Fahrzeuge aber auch dann noch nicht. Schlechte Isolierung, Feuchtigkeit und Schimmel verursachten den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer fünfstellige Schäden an Fahrzeugen, Einsatzmaterial und Einsatzkleidung. Zudem platzte schon nach kurzer Zeit das Provisorium aus allen Nähten, wieder mussten Fahrzeuge auf die Straße sowie Einsatzmaterial ausgelagert werden, Platz und Möglichkeiten für Funktions- und Sanitärräume bestanden dort von vornherein nicht.

Dankenswerterweise sind diese Zeiten jetzt endgültig vorbei. Stadtverwaltung und Gemeinderat haben mit ihrer Unterstützung ein deutliches Zeichen für die ehrenamtliche Arbeit im Sinne des Gemeinwohls in Leimen und Umgebung gesetzt. Fast genau ein Jahr ist vergangnen, im April 2007 zogen DLRG und DRK aus der völlig maroden Fahrzeughalle aus. Unmittelbar im Anschluss wurde mit dem Neubau des Rettungs- und Ausbildungszentrums begonnen, der heute zwar noch lange nicht abgeschlossen ist, aber dennoch einen Meilenstein erreicht hat. Nachdem der Vorplatz vor dem Freibad neu angelegt wurde, konnten die Einsatzfahrzeuge von DLRG und DRK die bereits fertig gestellten Fahrzeughallen Anfang April endgültig beziehen. Ebenfalls bezugsfertig sind die beiden Umkleiden und der große Materialraum im Erdgeschoss. Damit können wir nicht nur unser gesamtes Einsatzmaterial wieder uneingeschränkt in den Einsatz bringen, sondern wir können auch zeitnah auf alles zugreifen und individuell agieren, strahlt Frick. Für die Einsatzkräfte wird das RAZ somit ab sofort zentrale Anlaufstelle im Einsatzfall, egal von wo das Personal anrückt. Jede Einsatzkraft verfügt im RAZ über einen Spind, in dem Einsatzkleidung und persönliche Schutzausrüstung sauber und trocken aufbewahrt werden können. Nasse Einsatzkleidung, insbesondere Tauch- und Leinenmaterial können ordnungsgemäß im Trockenraum getrocknet werden, für schmutzige oder kontaminierte Kleidung und Technik steht ein Desinfektionsraum zur Verfügung. Die Möglichkeit direkt nach Einsatz- bzw. Dienstende am RAZ zu duschen rundet das ganzheitliche Konzept ab. Ab sofort muss niemand mehr den Dreck seiner Arbeit nach Hause tragen.

Mit dem Umzug am ersten Wochenende im April wird also alles neu. Die Frage wie es weitergeht ist für Matthias Frick rasch beantwortet. So schnell wie möglich sollen auch die restlichen Räume im Erdgeschoss, insbesondere die Sanitäranlage fertig gestellt werden. Anschließend kann dann mit dem Ausbau des Obergeschoss begonnen werden, wobei auch hier zum Teil erhebliche Arbeiten, wie das Verlegen der Bodenfliesen, bereits erfolgt sind. Von Außen fehlt noch die Fassade, für die ein Sponsor schon das Material zugesagt hat. Mit dem Abschluss der Bauarbeiten und der vollständigen Inbetriebnahme rechnen DLRG, DRK und FORL zum Sommer 2008.

Einsatzberichte:

31.03.08

Sanitätsdienst bei politischer Großveranstaltung

Rund 1.600 interessierte Besucher fanden sich am vergangenen Montag in der Kurpfalzhalle in St.-Ilgen ein, um den Höhepunkt im Wahlkampf um das Amt des Oberbürgermeisters nicht zu verpassen. Zum letzten Mal vor der Wahl am kommenden Sonntag trafen alle vier Kandidaten aufeinander und präsentierten sich und ihr Programm der Öffentlichkeit. Zunächst hatte jeder Bewerber zehn Minuten für eine persönliche Vorstellung. Anschließend konnten die anwesenden Bürgerinnen und Bürger das Kreuzfeuer eröffnen und den Kandidaten mit allerlei Fragen auf den Zahn fühlen. Wiederum streng überwacht wurde dabei die Redezeit der Kandidaten, die für ihre Antworten lediglich fünfzehn Minuten Nettoredezeit zur Verfügung hatten. Als nach rund zwei Stunden alle Fragen beantwortet und die Redezeiten aufgebraucht waren, konnte Veranstaltungsleiter Bruno Sauerzapf die Versammlung schließen. Sein letzter Appell an die Bürger: Bitte gehen Sie Wählen.
Die DRK Bereitschaft Leimen sorgte rund um die Veranstaltung mit zehn Einsatzkräften und drei Fahrzeugen für einen sicheren Ablauf.

Pressebericht:

Offizielle Kandidatenvorstellung in St. Ilgen gut besucht

(mu) Eine gut gefüllte Kurpfalzhalle mit rund 1.600 gespannten Zuhörern erwartete die vier Kandidaten für den Leimener Chefsessel im dann frisch renovierten Palais Seligmann. Mit einer kleinen Verspätung aufgrund des großen Andrangs konnte Bruno Sauerzapf, der als Vorsitzender des Wahlausschusses fungierte und die Veranstaltung leitete, die Anwesenden begrüßen. Er freute sich über die zahlreichen Besucher und würdigte dies als gutes Zeichen für eine hohe Wahlbeteiligung. Er wünschte allen Beteiligten einen erkenntnisreichen und guten Abend und gab anschließend die Regularien für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung bekannt, die er im eigenen Interesse der Kandidaten einzuhalten bat.
Bei dieser offiziellen Kandidatenvorstellung am 31.03.2008 hatte jeder der vier Kandidaten zehn Minuten Zeit, sich und seine Ziele für die nächsten Jahre der Bevölkerung zu präsentieren. In der Reihenfolge der Abgabe ihrer Bewerbung waren dies:
• Herr Ralf Frühwirt, Dozent in der Erwachsenbildung, Leimen
• Herr Wolfgang Ernst, Oberbürgermeister, Leimen
• Herr Dr. Ulrich Vonderheid, Erster Stadtrat, Bürstadt
• Frau Claudia Felden, Diplom-Wirtschaftsmathematikerin, Leimen

Nach dieser Einleitung konnten die Zuschauer ihre Fragen an die Kandidaten stellen, für deren Beantwortung jeder der Bewerber insgesamt 15 Minuten Zeit hatte, deren Einhaltung von den Zeitnehmern überwacht wurde.
Auf großes Interesse stießen die kommunalpolitischen Ereignisse der vergangenen Wochen und Monate und zeigten damit deutlich, dass die Bevölkerung reges Interesse für die Vorgänge in der Stadt zeigt. Deutlich konnten die Bewerber für das höchste politische Amt der Großen Kreisstadt ihre jeweiligen Standpunkte herausarbeiten und sicher hatte jeder Besucher nach dem Ende der Veranstaltung „seinen“ Kandidaten gefunden. Bruno Sauerzapf wünschte zum Abschluss der Vorstellung gegen 21.30 Uhr jedem

Kandidaten viel Glück und forderte die Bevölkerung zu einer zahlreichen Teilnahme an der Wahl am 06. April 2008 auf.
www.leimen.de

21.04.08

Letzter Schlagabtausch vor dem zweiten Wahlgang – Großer Sanitätsdienst vor Ort

Am Sonntag fällt in Leimen definitiv die Entscheidung, wer in den kommenden acht Jahren die Geschicke der Großen Kreisstadt in die Hände nehmen wird. Im ersten Wahlgang vor drei Wochen konnte keiner der vier angetretenen Bewerber genug Stimmen auf sich vereinen, sodass nun ein zweiter Wahlgang von Nöten ist. Mit Herausfordererin Claudia Felden und Amtsinhaber Wolfgang Ernst treten noch zwei Bewerber im zweiten Wahlgang an.
Eine ideale Gelegenheit für einen letzten Wettstreit war die Kandidatenvorstellung unter der Schirmherrschaft vom Stadtteilsverein St.-Ilgen sowie dem Bund der Selbstständigen „Leimen-aktiv“, die am Montagabend in der Kurpfalzhalle durchgeführt wurde. Ähnlich wie bei der städtischen Kandidatenvorstellung vor dem ersten Wahlgang, herrschte auch diesmal großes Interesse seitens der Bürgerinnen und Bürger, denn kein Sitzplatz blieb an diesem Abend unbesetzt.

Zunächst hatten beide Bewerber zehn Minuten Zeit für eine kurze Vorstellung der Person und ihren jeweiligen Zielen für die anstehende Amtsperiode. Anschließend stellten die beiden Moderatoren Peter Stadtherr und Gerd-Peter Gramlich abwechselnd Fragen an die Kandidaten. Selbstverständlich hatten auch die Anwesenden Gelegenheit, durch gezielte Fragen den Kandidaten auf den Zahn zu fühlen. Nach rund zwei Stunden Rede und Antwort bestand die letzte Aufgabe der Moderatoren darin, die Bürgerinnen und Bürger zur Wahl aufzufordern.
Begleitet wurde die Veranstaltung, wie bereits die erste Vorstellungsrunde am 31. März 2008, von einem großen Sanitätsdienst der DRK-Bereitschaft Leimen. Insgesamt elf Helferinnen und Helfer fanden sich in der Kurpfalzhalle ein, um im Einsatzfall schnelle Hilfe leisten zu können. Eingesetzt wurden selbstverständlich auch die drei Einsatzfahrzeuge der Bereitschaft. Erfreulicherweise mussten die Einsatzkräfte nicht eingreifen und konnten wie das Publikum den Verlauf der Veranstaltung verfolgen.

27.04.08

Entscheidung in Leimen gefallen – Wolfgang Ernst bleibt im Amt

Der Oberbürgermeister in Leimen wird auch in den kommenden acht Jahren Wolfgang Ernst heißen. Im entscheidenden zweiten Wahlgang konnte sich der Amtsinhaber gegen seine einzig noch verbliebene Herausfordererin Claudia Felden durchsetzen.

Bereits gegen 18.30 Uhr konnte der Erste Bürgermeister Bruno Sauerzapf die ersten Ergebnisse aus den einzelnen Wahlbezirken via Lautsprecher über den Balkon des Spiegelsaals bekannt geben. Vor dem Rathaus lauschten viele Bürgerinnen und Bürger gespannt den Ergebnissen und fieberten mit ihren Kandidaten. Kurz nach 19 Uhr stand dann das endgültige Ergebnis fest, die Mehrheit der Wahlberechtigten stimmte für eine weitere Amtszeit von Wolfgang Ernst. Sichtlich gelöst und dankbar waren anschließend seine Worte, die er an das

Publikum richtete. Auch die an diesem Tag unterlegene Claudia Felden sprach noch einmal kurz zu den Bürgerinnen und Bürgern, sie dankte insbesondere ihren Unterstützern. Abgerundet wurde die Veranstaltung von der Stadt- und Feuerwehrkapelle, die dem alten und neuen OB ein Ständchen brachte.
Die DRK-Bereitschaft Leimen begleitete die Bekanntgabe der Ergebnisse mit zwei Fahrzeugen und 9 Einsatzkräften. Im Rahmen der Veranstaltung musste ein Transport in ein Krankenhaus durchgeführt werden.

Neues von der Baustelle – Bautagebuch – Stand: 30.04.08

Das große Ziel Fertigstellung des Vorplatzes konnte in **Kalenderwoche 14** realisiert werden. Die Fahrzeughallen konnten daraufhin wieder vollständig genutzt werden, Einsatzfahrzeuge und Teile des Einsatzmaterials konnten einziehen. Die bereits aufgestellten Personalspinde für die Einsatzkräfte konnten ebenso bezogen werden.

Weitere Aktivitäten in **KW 14** waren insbesondere das Fliesenlegen im OG, hier konnten alle Flächen im OG (Ausbildungsraum, Materiallager, Küche, Büro, Ruheraum und Flur) verlegt werden.

Ganz im Zeichen des Fliesenlegens stand auch die **KW 15**. In mehreren Teams wurden weitere Flächen im EG (Flur, Dusche und Toiletten) verlegt, während im OG mit dem Verfugen begonnen wurde. Die ersten Wandfliesen im Gebäude wurden im Desinfektionsraum angebracht. Im Außenbereich wurde mit der Installation eines Sichtschutzes zum Freibad und zum Parkplatz begonnen.

Die Sanitäranlagen standen in der **KW 16** im Fokus, hier wurden zunächst die drei Duschwannen installiert. Anschließend wurde mit dem Verlegen der Wandfliesen begonnen. Parallel wurden bereits fertig gestellte Boden- und Wandflächen verfugt. Im Außenbereich wurde zum Teil Muttererde in den Grünanlagen eingebracht, um das Niveau der Grünflächen den vorhandenen Wegen anzupassen.

Keine Woche ohne Fliesen, in Dusche und Trockenraum wurden weitere Fliesen verlegt und zum Teil verfugt. Über den Fliesenspiegeln wurde in den Sanitäranlagen mit dem Aufbringen von Rauputz begonnen, die das Bild abrunden sollen. In den Außenanlagen konnte der Sichtschutz zu Parkplatz, Freibad und Otto-Hoog Stadion fertig gestellt werden. Zudem wurden weitere Flächen mit Muttererde in **KW 17** aufgefüllt.

Die Arbeiten am und im Gebäude schreiten stetig voran. Die Außenanlagen sind so gut wie fertig, hier fehlt lediglich noch ein wenig Feinschliff und die Begrünung. Im Gebäude sind große Teile des Erdgeschoss bereits in Betrieb, insbesondere die Fahrzeughallen, Materiallager und Umkleiden erleichtern das Dienstgeschäft. Große Fortschritte machen aktuell die Sanitäranlagen, die Arbeiten dort sollen als nächstes abgeschlossen werden.
Wie gewohnt können Sie sich über den aktuellen Sachstand der Bauarbeiten in unserem Bautagebuch unter **www.forl.de** informieren.

Termine und wichtige Informationen

Der nächste **Bereitschaftsabend** findet am **02. Mai** statt. Beginn ist um 19.30 Uhr im Ausbildungszentrum in der Landgrafenstraße 13. Wichtiger Punkt ist dabei unter anderem die Planung der anstehenden Sanitätsdienste.

Zwei Wochen später findet am **16. Mai** unsere **Fortbildung** um 19.30 Uhr im Ausbildungszentrum statt. Das Thema des Abends wird kurzfristig bekannt gegeben.

RDKL Abend ist am **23. Mai** um 19.30 Uhr in unserem Ausbildungszentrum in der Landgrafenstraße 13.

Unser nächster **Newsletter** erscheint zur **KW 23**.